

Aktivitäten des Vorstands SbE e.V. 2018/19

Vorstandssitzungen:

Der Vorstand regelte die Vereinsgeschicke von der letzten Mitgliederversammlung am 10.06.2018 bis zur diesjährigen in:

- 2 Vorstandssitzungen in Witten (eine in Verbindung mit der Jahrestagung)
- 7 Telefonkonferenzen
- 2 Vorstandswochenenden in Norderney und Dresden.

Geschäftsverteilung im Vorstand

- OG Oliver Gengenbach: Außenvertretung, Ausbildung, Gremien, Vorsitz
- AMC Dr. Andreas Müller-Cyran: Wissenschaftliche Begleitung, Qualitätssicherung und stv. Vorsitzender
- MM Michael Merkle: Schatzmeister, Finanzielles
- CM Claudia Manke: Schriftführerin
- HWB Hans Walter Braun: Kontakt zur Bundeswehr und ICISF
- RK Dr. Ralph Kipke: Wissenschaftliche Begleitung
- PZ Peter Zehentner: Vereinbarungen Verein-Institut, Fördermittel, Kontakt zur Geschäftsstelle
- BGH Beate Grziwotz-Heller: Flüchtlingshilfe, Wissenschaftliche Begleitung

Die **Geschäftsführerin der SbE Institut gGmbH Birgit Sudek (BS)** nimmt an den Vorstandssitzungen mit beratender Stimme teil. Sie leitet souverän die Geschäftsstelle.

Änderungen im Lukas-Zentrum Witten

11/2018 – 03/2019: Die Leitung des Lukas-Zentrums (Fr. Westkamp/Fr. Zachhuber) wird ihre Arbeit am 31.11.2019 (mit Ende des SbE-Ausbildungskalenders) beenden. Der Verein „Creative Kirche“ wird die Hausleitung ab 12/2019 für zunächst 2 Jahre übernehmen.

OG und BS führten erfolgreiche Gespräche mit der neuen Hausleitung. Die SbE-Ausbildungskalender 2020 und 2021 wurden vorgelegt und eine weitere Zusammenarbeit verabschiedet.

Arbeitsschwerpunkte

(auf Grundlage der Vorstandsprotokolle in Auswahl)

Jahrestagung 08.-10.06.2018:

06/2018: Die JT war rund und gelungen. So viele Teilnehmer hatten wir noch nie! Dass es monothematisch war, ist gut angekommen. Das Thema „Einsatznachsorge bei Anschlägen, Terror und anderen unsicheren Lagen“ war spannend. Die Klein-

gruppen am Schluss wurden auch sehr positiv beurteilt, in ihnen gab es keinerlei kritische Anfragen. Gelobt wurde u.a.: Inhalt – Pausen – „Danke für Austausch“. Ein bisschen polizeilastig.

Rahmenprogramm (Bewegung, Radtour) sehr positiv, die Organisation war perfekt!!

Ausbildung

Seit Gründung des SbE-Instituts, das für die Ausbildung verantwortlich ist, beschäftigt sich der Vorstand hauptsächlich mit grundsätzlichen politischen Fragen zur Ausbildung und wird als Gesellschafter in die Planungen des Instituts mit einbezogen.

Ausbildungsanerkennung:

Zunehmend gehen Anfragen ein, ob andere Ausbildungen als Äquivalent für SbE-Ausbildungen anerkannt werden können. Dies zeigt den guten Ruf der SbE-Ausbildung, die immer unbestrittener das Referenzmodell in Deutschland ist. Andererseits machen diese Fragen, die sehr sorgfältig und verantwortlich beantwortet werden müssen, sehr viel Arbeit. Der Vorstand hat klare Kriterien für die Anerkennung von Ausbildungen festgelegt.

Beispiele: 09/2018: Über Heiko Fischer (Zentralstelle M-V) ist die Frage an SbE getragen worden: Erkennt SbE die Peer-Ausbildung des DRK KV HH-Harburg an? Das Team M-V hat eine Einladung zu dieser Ausbildung bekommen. 10/2018: Heiko Fischer (Zentralstelle M-V) wurde zunächst tel. von OG mitgeteilt, dass die Ausbildung beim DRK Harburg nicht anerkannt werden kann.

Die Anfragen zu Kursanerkennungen haben zugenommen und die Beantwortung ist sehr arbeitsintensiv, zeigt aber auch den hohen Stellenwert des SbE-Instituts.

- 11/2018: Die vom DRK-Hamburg geplante Ausbildung wird vsl. seitens SbE keine Anerkennung bekommen, da die Ausbilder wohl keine Qualifikation als Psych.Soz. Fachkräfte haben.
- Vom DRK Landesverband Baden-Württemberg e.V. liegt ein Entwurf für eine PSNV-E Ausbildung vor.
- In den Kurs-Ankündigungen von Mark Brade sind offensichtlich falsche Informationen aufgeführt. Hier gibt es weiteren Handlungsbedarf.

02/2019: SbE erhält sehr viele Bescheinigungen/Zertifikate zur Anerkennung. Das ist ein gutes Zeichen (wir sind die Referenz), macht aber viel Arbeit.

Grundsätzliche Regelung: Der Vorstand einigt sich darauf, dass andere Ausbildungen ab dem 01.01.2020 aus fachlichen Gründen von SbE nicht mehr anerkannt werden. OG wird die entsprechenden Stellen darüber informieren.

Eine Anfrage, ob auch ein Bachelor-Abschluss ausreichend für den Status „Psycho-soziale Fachkraft“ ist mit „Ja – mit Bauchschmerzen“ zu beantworten.

„Primäre Prävention“:

11/2018: Seitens der Ökumenischen Polizeiseelsorge Bayern sollen neue Arbeitsfolien für die Primäre Prävention mit Bezug auf SbE erstellt werden. Parallel wurde die SbE-CD „Primäre Prävention“ 04/2019 von Michael Heiland und OG leicht aktualisiert.

Teamvernetzung:

09/2018: Das Thema wurde von OG/BS wieder angegangen. Durch veränderte organisatorische Abläufe geht es momentan zügig. RC ist ebenfalls tatkräftig im Boot. Aktualisierungen und Neuaufnahmen von Teams auf der Website gehen ordentlich voran.

Aus gesundheitlichen Gründen musste RC im November 2018 von seiner ehrenamtlichen, engagierten Mitarbeit im Bereich Teamvernetzung zurücktreten. Regine Grosch wird diesen Bereich in Zukunft unterstützen.

Unterstützung Jugend Rettet und andere Flüchtlingshilfe-Organisationen

07/2018: Die NGOs werden massiv eingebremst, sodass (fast) alle Schiffe im Moment keine Missionen fahren können. Das geschieht in einem politischen Umfeld, das dieses Thema massiv aufgreift und damit sogar Regierungs- und Koalitionshandeln spaltet.

OG hat angesichts dieser Vorgänge eine Email an unseren Flüchtlingshilfe-Pool und den Vorstand geschickt, in dem er darauf hinweist, dass zwar Einzelne sich politisch äußern können, nicht aber SbE als Bundesvereinigung. Diese Email ist nur prophylaktisch, es gab keinen konkreten Anlass, der sie nötig gemacht hätte.

SbE wird diese Arbeit weiter unterstützen. Der Vorstand dankt der SbE-Gruppe zur Unterstützung der Flüchtlingshelfer. Besonderer Dank geht an den Koordinator Thomas Barkowski für seine engagierte, umsichtige Arbeit.

01/2019: - Flüchtlingsarbeit (BGH) – Sea Watch 2: Briefing und Debriefing über Jahreswechsel wurde kurzfristig abgesagt, da Psychologenteam vor Ort ausreiche. Thomas wurde dabei als Koordinator zu wenig informiert. Problem wurde in Telefonat mit SW angesprochen.

Auswertungstreffen für Ende Februar wurde wegen wenig Anfrorderung im letzten Jahr abgesagt von Oliver und Beate.

Auswertung soll mit Jahrestagung erfolgen. Würdigung von ehrenamtlichem Engagement durch Erlassen der Jahrestagungskosten. Einstimmiger Beschluss des Vorstands.

- Aktivisten haben auch das PSNV-Terrain für sich erkannt: Neues PSNV-Feld: Out of action ... ist eine Gruppe von AktivistInnen, die über die psychischen Folgen von Repression und Gewalt im Kontext von linkem politischen Widerstand informiert. Sie bieten emotionale erste Hilfe für betroffene Einzelpersonen und Gruppen an und unterstützen einen solidarischen Umgang miteinander auch durch Gespräche, Informationsveranstaltungen und Workshops.

Quellen: <https://www.ende-gelaende.org/de/out-of-action/>
<https://outofaction.blackblogs.org/> <https://outofaction.blackblogs.org/wp-content/uploads/sites/121/2015/09/outofaction-flyer-4-2015.pdf>

04/19: Die neue Organisation ResQShip hat uns um Unterstützung gebeten, einige Crewmitglieder sind uns auch bekannt. Dem wurde zugestimmt.

Gesundheitswesen:

09/2018: Der erste SbE-Kurs im Gesundheitswesen in einer Klink in Schlüchtern ist gelaufen. Es hat sehr gut funktioniert. Die Teilnehmer waren von Prodema ausgebildet. OG empfiehlt VS, sich Prodema einmal anzuschauen. Ein Institut, das auf die Kollegiale Betreuung insbesondere nach Gewalterfahrung spezialisiert ist, sich auch um Nachsorge kümmert. AMC regt an, sich an Prodema zu wenden und eine Kooperation im Bereich Nachsorge anzubieten.

OG ist erfreut, dass die Einfachheit und Klarheit von SbE auch im Gesundheitswesen zu funktionieren scheint.

Überarbeitung Literaturempfehlungen SbE-Website:

09/2018: Ein lange weggeschobene Aufgabe, die abgeschlossen sinnvoll erledigt werden kann, ist die Überarbeitung der bereits 10 Jahre alten Literaturempfehlungen auf der SbE-Website. Sie ist kein gutes Aushängeschild. CM hat diese Aufgabe übernommen. OG hat den VS und die Trainer per Mail gebeten, aktuelle Literaturempfehlungen an CM zu mailen. Sie will die aktualisierte Literatur entsprechend der formalen Vorgaben der SbE-Hompage aufarbeiten und der Geschäftsstelle so zur Verfügung stellen, dass sie einfach online gestellt werden kann.

CM hatte diesen Auftrag auf der letzten Klausurtagung übernommen. Es sollten Bücher und auch andere Medien (Filme, Apps etc.) aufgenommen werden. OG schlägt vor, OE anzusprechen. AMC und RK wollen ebenfalls Tipps mailen.

Gremienarbeit und Politische Kontakte (Auswahl)

Beim Bundeskongress Notfallseelsorge und Krisenintervention 20.-24.05.2019 in Erfurt wird die SbE-Bundesvereinigung mit einem Stand vertreten sein, den Michael Merkle und Arno Wifling besetzen. OG wird wieder Workshops geben.

Die SbE-Bundesvereinigung ist durch ihre beiden Vorsitzenden OG und AMC in der Deutschsprachigen Gesellschaft für Psychotraumatologie (DeGPT) vertreten, der Kontakt zur „AG Akut“ war im letzten Jahr aus Kapazitätsgründen allerdings ausgesetzt.

Enge Kooperation besteht weiterhin mit dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) Bonn. Bei den vom BBK organisierten Treffen zur Weiterentwicklung der PSNV nehmen regelmäßig sehr viele SbE-Mitglieder und – Ausgebildete teil (ca. 1/3 bis 1/2), dazu seitens des Vorstands OG, AMC und PZ.

Jahrestagung 2019:

In den Vorstandssitzungen und –telefonkonferenzen ab 11/2018 wurde die Planung der Jahrestagung 2019 besprochen.

Die Organisation und Durchführung der Jahrestagung nimmt in jedem Jahr einen gewichtigen Teil der Vorstandsarbeit und vor allem der Geschäftsstelle ein.

Jahrestagung 08.-10.05.2020: Themenvorschläge können auf dem Feedback-Bogen gemacht werden.

Jahrestagung 2021: Jubiläum 25 Jahre SbE. Wie soll das gefeiert werden? Als politische Veranstaltung? Nur intern (wie 20 Jahre)? Ort?

Konzeptioneller Schwerpunkt ab 02/2018:
Weiterentwicklung der SbE-Bundesvereinigung:
Ein neuer „Sprung“?

Klausur 02/18: OG legt ein Papier „SbE25 Perspektiven“ vor, das eine erste Skizze für die Weiterentwicklung von SbE enthält. Es sei wieder Zeit für eine zu erklimmende „nächste Stufe“. Angeregte Diskussion über Konsolidierung, Zukunftssicherheit, Weiterentwicklungen und Instrumente, Projekte „aus der Schublade“ für die jetzt die Zeit reif ist.

04/18: Der während der letzten VS-Klausur besprochene Wunsch nach geförderter Potenzialberatung für das Institut wurde von OG und BS im Nachgang verfolgt.

BS hat recherchiert und im Gespräch mit Horst Hartmann (wobkom) wurde das Förderprojekt „Unternehmenswert Mensch“ als das Passende festgestellt. Vorteil: 80%ige Förderung durch den Bund. In der Geschäftsstelle hat am 12.04.2018 ein vorgeschriebener Erstberatungstermin stattgefunden mit Fr. Tigges (Regionalagentur Mittleres Ruhrgebiet/Wirtschaftsförderung Bochum), Horst Hartmann (wobkom), OG und BS. Fr. Tigges hat sich dabei von der Förderwürdigkeit des SbE-Instituts überzeugt. Geplant sind 10 Beratungstage.

Der Vereinsvorstand beschließt einstimmig, dass unter Inanspruchnahme der Förderung „Unternehmenswert Mensch“ eine Projektberatung mit Horst Hartmann (wobkom) aufgenommen wird. Die dadurch entstehenden Kosten (Eigenbeteiligung an Förderung/Reise- und Unterbringungskosten) werden zwischen Institut und e.V. entsprechend geschlüsselt (75/25).

Auf zu neuen Ufern!

Projekt Adlerkolonie – uWM-Potentialberatung:

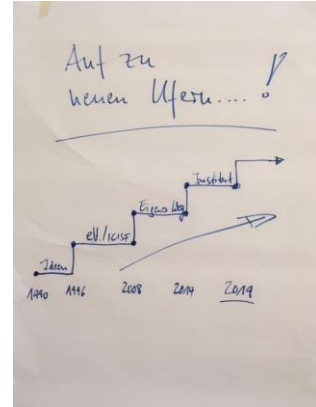
07/2018: Der erste Termin bei HH mit OG und BS (27.06.18) hat stattgefunden, der zweite ist am 17.07.18. Dann Treffen mit HH und Vorstand in Witten (31.07.18).

Die SbE-Institut gGmbH ist Mitte Juni 2018 in die 9-monatige uWM-Potentialberatung mit Horst Hartmann (wobkom, Remscheid) eingestiegen. Grund dafür ist die sprunghaft angestiegene Auftragslage des Instituts, die mit der derzeitigen personellen Ausstattung immer schwerer zu bewältigen ist. Die Geschäftsstelle und OG kommen an ihre Grenzen. In welche Richtung soll eine Weiterentwicklung des Instituts gehen?

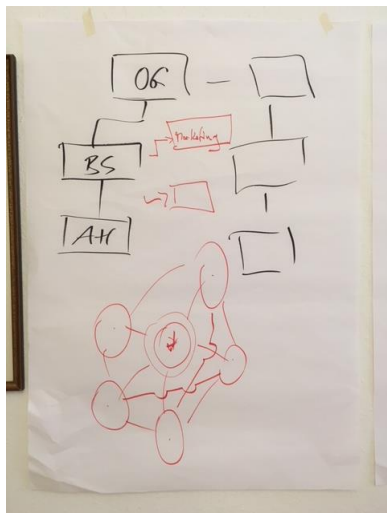
Außerordentliche Vorstandssitzung 31.07.-01.08.2019 in Witten mit Horst Hartmann:

OG stellt die Ausgangslage dar.

SbE hat seit der Gründung schon verschiedene Weiterentwicklungen gestaltet:



In der Beratungssitzung von OG und BS mit HH entstand ein **neues Bild für eine mögliche Weiterentwicklung:**



Die ursprüngliche Vorstellung (Organigramm im oberen Bildteil), die Mitarbeiter auf den unterschiedlichen hierarchischen Ebenen zu verdoppeln um so Entlastung zu schaffen, war die konventionelle Idee. Auf der Leitungsebene OG schien dies jedoch nach seiner Selbsteinschätzung schwer zu sein. Wie soll man jemanden finden? Wie soll eine Zusammenarbeit aussehen? Steigende MA-Zahlen erfordern neue Strukturen. Dabei ist SbE doch gerade so gut, weil es klein und wendig ist.

HH lenkte den Blick auf eine neue organische Organisationsentwicklung nach Laloux. HHs Erachtens nach sind lineare, hierarchische Entwicklungen zum Scheitern verurteilt.

Das neue Modell (unterer Bildteil) entsteht, indem sich die Urzelle (GS Witten) vervielfältigt und in verschiedenen Bereichen oder Regionen eigenständige Zellen entstehen lässt. Eine Organisationsentwicklung hin zu dezentralen Strukturen.

OG hat dieses Bild für SbE weiterentwickelt und ausgeformt:



Das Herz (Witten) in beidseitiger Verbindung (regelmäßige Kommunikation) mit verschiedenen Bereichszellen (orange, grün die SbE-Teams), die zwar selbstständig, selbstorganisiert arbeiten, aber durch den „Mutterkuchen“ (Regeln, Marke, Werte, Standards, wiss. Grundlagen etc.) verbindlich zusammengehalten werden

OG und BS haben für den Faktencheck **Ist-Stand des Instituts** verschiedene Diagramme vorgelegt: 1. Darstellung der verschiedenen Aufgaben und Arbeitsbereiche des Instituts, 2. Darstellung der Verantwortlichkeiten (OG, BS, AH) in diesen Arbeitsbereichen, 3. die Entwicklungskurve von offenen und Inhouse-Kursplätzen und die Entwicklung der Kursanzahlen (z.B. 68 Inhouse-Kurse in 2017, bislang 107 in 2018).

Wobkom hat eine Auswertung der bisherigen Geschäftsjahre mit Hochrechnung für 2018 auf Grundlage des ersten Halbjahres erstellt. Diese wurden von BS in Diagrammen dargestellt.

09/2018: OG gibt einen kurzen Rückblick auf die Gesellschafterversammlung mit dem Thema Organisationsentwicklung der SbE-Institut gGmbH vom 31.07.-01.08.2018: Die Sitzung mit HH war sehr fruchtbar. Die gemeinsamen Überlegungen zur organischen dezentralen Entwicklung des Instituts und das OK aller Sitzungsteilnehmer zu dieser Idee waren ein positiver Schritt. Zwar gab es am Ende Irritationen wegen des Zögerns von OG, als eine schnelle konkrete Vorgehensweise bei der Umsetzung gefordert wurde. Mit Abstand bewertet er seine Reaktion als der Tragweite einer solchen Entscheidung angemessen. Dem stimmt der Vorstand zu.

10/2018: Auf der nächsten Vorstandsklausur im November 2018 wird an diesem Thema weiter gearbeitet. Diese Sitzung wird von OG, BS und HH vorbereitet.

OG hat großes Vertrauen in die Umsetzung der Entwicklungsideen für das Institut und freut sich auf die weitere Planung.

11/2018:

Vor dem Hintergrund der massiv erhöhten Seminar-Anfragen aus verschiedensten Bereichen/Organisationen ist eine Veränderung der Arbeitsstrukturen des Institutes unumgänglich. Nach einer SWOT-Analyse mit HH hat sich der Vorstand zu einer Ausdifferenzierung in den regionalen und funktionalen Bereichen im Sinne des Bildes „neue Zellen – abgehend vom Mutterkuchen“ entschlossen. Projektname: „Adlerkolonie“. Grundidee: Bindung/Hüten (Witten) + Umsetzung (durch die Bereichs-/Regionalleiter)

Arbeitsmaterialien/Literatur: Laloux, Reinventing Organisations.

Anregung und Empfehlung des Vorstandes: Schaffung eines Organs / Gremiums für die inhaltliche Weiterentwicklung + Ausbildung, welches besetzt sein sollte mit:

- WissenschaftlerInnen – aktueller Forschungsstand
- TrainerInnen - Umsetzbarkeit
- Peers - Bedarf
- RegionalleiterInnen (Clooneys) – Durchsetzbarkeit + Bedarf
- Vorstand – Werte / Normen / Marke
- Geschäftsleitung – Wirtschaftlichkeit

Gleichzeitig Überlegungen zu QM-Zertifizierung

01/2019: Potentialberatung mit Horst Hartmann abgeschlossen; Bericht dazu bei Vorstandssitzung in Dresden im Februar 2019.

02/2019: Die **uWM-Förderung** mit der Prozessberatung von HH ist abgelaufen.

Das entwickelte Modell von einem organischen Wachstum von SbE wird als fruchtbares Ergebnis gewertet. Mit der Umsetzung wurde bereits begonnen. Mit OS ist ein erster **Bereichsleiter** gefunden. OS war am 06./07.02.19 in Witten und hat zwei Tage in der Geschäftsstelle hospitiert um die Abläufe kennen zu lernen. Es waren sehr bereichernde Tage für ihn (eigene Aussage). Die Kenntnisse über unsere klaren Ab-

läufe und die Aussicht auch auf act zugreifen zu können, ließen ihn verstehen, wie eine Außenstelle auch über weite Entfernung mit Witten zusammenarbeiten kann.

Als nächstes Projekt (bereits kurz mit H. Hartmann angedacht) soll die (evtl. förderungswürdige) Einführung und Einarbeitung in **Boomline** erfolgen. Dies würde auch eine DIN ISO 9001-Zertifizierung für SbE ermöglichen und könnte sie beinhalten.

Ein weiterer Schritt ist die erfolgte Bildung von Facharbeitsgruppen, die die Verantwortung für einzelne Projekte auf mehrere Engagierte verteilt:

Facharbeitsgruppen

02/2019: Auf der VS-Klausur im Nov. 2018 wurde die Einrichtung von Facharbeitsgruppen angeregt.

- **Primäre Prävention in der Feuerwehr (RK):** Die strategische Frage steht im Raum, auf welcher Ebene eine solche Facharbeitsgruppe das Thema für die FF angehen sollte – DFV oder Landesebene? RK will andere Mitstreiter im Bereich FF, wie z.B. OS und MHb, ansprechen, ob sie zur Mitarbeit bereit wären.
- **SbE-Forum für PSNV-E-Leiter und -Teams der Berufsfeuerwehren (OG):** Idee OG: Forum/Tagung in Witten – Termin muss gefunden werden, Einladungen ausgesprochen, Programm geplant. AMC: Hohe Attraktion, gute Aktion für SbE. OG nimmt Kontakte auf. Durchführung für 2020 geplant. Das Forum soll gemäß Schlüssel von e.V. und Institut getragen werden.
- **Empfehlungen für die Peer-Auswahl (AMC):** AMC kann sich vorstellen, eine solche FAG zu leiten und Empfehlungen auszuarbeiten. Zwei Punkte müssten jedoch zuvor geklärt sein: Klares Ziel: Geht es nur um Empfehlungen zur Peer-Auswahl oder ganzheitlicher gedacht um die Rahmenbedingungen für die gute Arbeit von Peers (unter Berücksichtigung der verschiedenen Gruppen, z.B. BF, Freiwillige, spezielle organisatorischen Besonderheiten)? Budgetierung für Reisekosten, Unterbringung etc.
- **Überarbeitung SbE-Unterrichtsmaterial (HWP):** HWP hat diese Aufgabe bereits beim KULP-Treffen übernommen und sitzt bereits daran. Erste Änderungen hat er vorgenommen und will sie testen. Bleibt mit OG in Kontakt.
- **SbE im Gesundheitswesen (OG):** Ideen dazu hat OG schon lange in der Schublade. Nun haben erste Ausbildungen in Kliniken in Dresden und Hessen stattgefunden. Die Anfragen mehren sich. OG möchte Trainerkurs entwickeln und durchführen und so einen SbE-Trainer-Pool für das Gesundheitswesen bilden. Planung angedacht für 2019.
- **SbE-App:** OG will OS ansprechen, der sich zu diesem Thema an anderer Stelle engagieren wollte.
- **Überarbeitung Literatur- und Medienempfehlungen auf der SbE-Website:** CM hatte diesen Auftrag auf der letzten Klausurtagung übernommen. Es sollten Bücher und auch andere Medien (Filme, Apps etc.) aufgenommen werden. OG schlägt vor, OE anzusprechen. AMC und RK wollen ebenfalls Tipps mailen.
- **Überarbeitung CD Primäre Prävention:** Die SbE-CDs sollten überarbeitet werden. AMC zeigt die vorläufige Version der PP-Präsentation für die Polizeiseelsorge Bayern. Sie ist noch nicht fertig, Teile müssen noch einmal überarbeitet werden. OG (und andere) hält die SbE-Präsentation für besser.

Die SbE-PP-CD soll erst nach Überarbeitung der Ausbildungsunterlagen gründlich überarbeitet werden.

- **QM, Zertifizierung SbE:** Überlegungen in Zusammenhang mit Prozessberatung entwickelt, s.a. Boomline weiter oben.
- **Einsatzdokumentation (PZ):** Die von SbE entwickelten Einsatzprotokolle sollten ebenfalls überarbeitet werden, um ein Tool zur Dokumentation vorzuhalten. PZ ist in seinem Arbeitsgebiet gerade mit dem Thema beschäftigt. OG schickt vorhandene Protokoll-Vorlagen an PZ.
- **Flüchtlingshilfe:** ist bei Thomas Barkowski und BGH in guten Händen!
- **Fragebogen:** Klärt OG mit Gerd Holobar – und mit LMU.

05/19 Birgit Sudek/ Oliver Gengenbach